

W-Seminar - Beschreibung

Lehrkraft: **StRin Theresia Asbach-Beringer** Leitfach: **Latein/Geschichte**

Rahmenthema: Fake News und Skandale der Antike

Begründung und Zielsetzung des Seminars:

Auch in der Antike gab es sie: Die ganze Bandbreite der Nachrichten, die damals schon recht plakativ „verkauft“ werden sollten. Der Wahrheitsgehalt der Berichterstattung ließ dabei nicht selten zu wünschen übrig. Bereits zu Zeiten der Griechen und Römer musste man sich buchstäblich etwas einfallen lassen, um möglichst viele Leser in seinen Bann zu ziehen. Egal ob Geschichtsschreibung, Gerichtsrede oder Kriegsberichte: die nötige Spannung durfte nirgends fehlen und so wurde vieles nicht selten übertrieben oder so manche Gegebenheit gar falsch dargestellt.

Ein wesentliches Anliegen des Seminars wird es sein, das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in verschiedenen Wissenschaftsgebieten (Geschichte, Philologie, Kunstgeschichte, Archäologie u. a.) zu vermitteln. Lateinkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Mögliche Themen für Seminararbeiten:

Fake News in Caesars *Bellum Gallicum*

Caesar und der Bona-Dea-Skandal

Ciceros Verres-Reden (evtl. im Vergleich zu den Philippischen Reden): Was wir von Verres wissen und was nicht

Nero und seine Mutter Agrippina – Intrigen ohne Ende?

Valeria Messalina – die dunklen Seiten der Ehefrau des Kaisers Claudius

Carmen et error – Gründe für das Exil Ovids

Der Raub der Helena – wie viel Wahrheit steckt dahinter?

Der Tod der Verginia – ein „Ehrenmord“ im alten Rom

Wie entstehen Fake News? - Die Fama bei Vergil und Ovid

Social Media der Antike

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Es ist ein Workshop zur Recherche von wissenschaftlicher Literatur an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt geplant. Außerdem soll der Kontakt zu Professoren der Klassischen Philologie, der Alten Geschichte, der Kunstgeschichte und der Archäologie gesucht werden.

Leistungserhebung:

- ein angekündigter schriftlicher Leistungsnachweis (11/1)
- Recherche-Protokoll mit Quellen und Auswertung sowie einer knappen Begründung für die Themenwahl (11/1)
- Exposé zum gewählten Thema mit folgenden Inhalten: grundlegende Fragestellungen und Kernaspekte der Untersuchung, Zielsetzung der Arbeit (11/2)
- Präsentation der bisher erarbeiteten Ergebnisse zum gewählten Thema (11/2)